

August Wilhelm von Schlegel an Georg Benjamin Mendelssohn Bonn, 04.06.1844

Empfangsort	Bonn
Anmerkung	Empfänger sowie Absende- und Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Berlin, Staatsbibliothek
Signatur	MA Nachl. 6,1-6,1
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1772 .

[1] Erlauben Sie mir, mein hochgeehrtester Herr und Freund, Sie um einige geographische Orakel zu bitten.

1. Hat Friedrich der Große die Grafschaft Glatz jemals durch einen förmlichen Act zu einem Fürstenthum erhoben oder nicht? und wird sie in dem vollständigen Königlichen Titel nicht noch immer als Grafschaft aufgeführt?

2. Was hat der Name Vogtland ursprünglich bedeutet? Doch wohl eine besondere Verwaltungsart? Jetzt heißt nur die südwestliche Landschaft von Chursachsen so, aber Herr Löbell behauptet aber, ehemals seyen die fränkischen Markgrafschaften Baireuth u Anspach darunter begriffen gewesen.

Vergessen Sie die Landkarten nicht! Schlesien, Mähren, die Lausitz, Chursachsen Brandenburg, Pommern, das ehemalige [2] Polen u Preußen. Älter als vor dem siebenjährigen Kriege brauchen sie nicht zu seyn.

Ganz der Ihrige

Schlegel

⁴_{VI} 44.

[3] [leer]

[4] [leer]

Namen

Friedrich II., Preußen, König

Loebell, Johann Wilhelm

Orte

Ansbach

Bayreuth

Glatz

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors